

## Wollen wir auf den fruchtbaren Fildern noch mehr Beton-Wachstum?

### Eine Veranstaltung zur Filderstudie\*

**Podiumsdiskussion in der Filderhalle Leinfelden, am Freitag, den 27. 09. 2019 um 19.30 Uhr im kleinen Saal mit**

- **Thomas Kiwitt**, Leitender Technischer Direktor beim Verband Region Stuttgart
- **Prof. Wilfried Nobel**, LNV-Fachreferent für Flächenverbrauch und Bodenschutz
- **Christoph Traub**, Oberbürgerm. der Stadt Filderstadt und Mitglied des Kommunalen Arbeitskreises Filder
- **Dr. Rolf Gastel**, Vorsitzender Naturschutzbund Gruppe Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen
- **Christoph Simpfendörfer**, Reyerhof – Generalsekretär von Demeter International, Möhringen
- **Steffen Siegel**, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Filder, Neuhausen

**Moderation:** Frank Distel, Baubürgermeister a.D.

### Haupt-Themen der Podiumsdiskussion:

- **Bedeutung des Filderbodens und wie wir ihn schützen können.**
- **Drang nach mehr Wohnungen und Gewerbe auf Kosten fruchtbarer Filderböden?**
- **Mehr Nahverkehr oder noch mehr Straßen und Flugverkehr?**

\* Die **Filderstudie** hat den programmatischen Titel: „Überprüfung und Weiterentwicklung der räumlichen Wachstumspotenziale im Filderraum“. Sie wurde vom „Verband der Region Stuttgart“ (VRS) und dem „Kommunalen Arbeitskreis Filder“ (KAF), das ist ein Zusammenschluss vieler Fildergemeinden, in Auftrag gegeben.

## Wer ist die Schutzgemeinschaft Filder?

1967 – vor 52 Jahren – als Schutzgemeinschaft gegen den Großflughafen Stuttgart e.V. gegründet und 1994 in Schutzgemeinschaft Filder e.V. umbenannt, sind wir die älteste noch aktive Bürgerinitiative im Umweltbereich in Deutschland. Schwerpunkt unserer Arbeit ist der Schutz der einzigartigen, fruchtbaren Filder vor weiterer Zersiedelung und Zerstörung.

Felder und Naturflächen versorgen uns nicht allein mit Gemüse und Kraut, sondern sind gleichzeitig Kleinklimazonen, Frischluftschneisen und Naherholungsräume für die Filderbewohner. Die Schutzgemeinschaft organisierte 2008 den Widerstand gegen den Bau einer zweiten Start- und Landebahn, der durch den beispiellosen Protest aus allen Bevölkerungsschichten verhindert werden konnte.



[www.schutzgemeinschaft-filder.de](http://www.schutzgemeinschaft-filder.de)

Spenden: Konto Nr. IBAN DE93 6115 0020 0010 5976 51  
Kreissparkasse Esslingen

Impressum: SG Filder Steffen Siegel, Neuhausen  
und Gabi Visintin, Filderstadt

## Schutzgemeinschaft Filder

## Wollen wir auf den fruchtbaren Fildern noch mehr Beton-Wachstum?



### Eine Veranstaltung zur Filderstudie



**Podiumsdiskussion in der Filderhalle Leinfelden, am Freitag, den 27. 09. 2019 um 19.30 Uhr**

mit **Thomas Kiwitt**, Region Stuttgart, **Professor Wilfried Nobel**, LNV-Fachreferent, **Christoph Traub**, Oberbürgermeister Filderstadt, **Dr. Rolf Gastel**, Naturschutzbund, **Christoph Simpfendörfer**, Reyerhof, **Steffen Siegel**, Schutzgemeinschaft Filder

Moderation: **Frank Distel**

**Bodenschutz ist Klimaschutz!**

## Die Filderstudie zerstört Felder und damit unsere Lebensgrundlage

Die Studie des Verbands der Region Stuttgart und dem Kommunalen Arbeitskreis Filder gibt Empfehlungen für die Entwicklung des Filderraums in den nächsten 20 bis 30 Jahren. Rund um den Flughafen werden zum Beispiel Neubaugebiete in der Größe von ca. 90 Hektar vorgeschlagen! Südlich vom Flughafen sind rund 30 Hektar überplant. In den übrigen Filderorten sind weitere beträchtliche Wohnbau- und Gewerbeaufsiedlungen samt Straßen vorgesehen.

Nicht so schlimm, sagen manche, das sind doch nur Überlegungen. Jede Kommune kann ja selbst entscheiden. Aber aus Planungen werden Pläne und aus Plänen werden bebaute Flächen – Firmengebäude, neue Wohngebiete, Straßen etc.

Die Flächennutzungspläne, die regelmäßig von den Kommunen aufgelegt, beschlossen und meist umgesetzt werden, zeigen den Mechanismus des Zubaus: Wird ein Flächennutzungsplan von den Kommunalräten beschlossen – meist mit dem Gedanken, die Kassen der Gemeinden aufzufüllen – tritt eine fast unumkehrbare Maschinerie der Bebauung in Gang. Ein Flächennutzungsplan und Bauplan folgt(e) dem anderen.



## Dieser Wachstums-Mechanismus muss gestoppt werden.

Aus den Fildern ist seit den 1950er Jahren ein Siedlungsbrei entstanden. Viele Landwirte wurden verdrängt. Die Landwirte, die der Verdrängung trotzen, bangen um ihre Böden, die ihre und unsere Existenzgrundlage sind.



Deshalb lehnt die Schutzgemeinschaft Filder die Filderstudie grundsätzlich ab. Fruchtbarer Boden ist eine zwingende Voraussetzung für unsere Ernährung. Die Studie ist ein völlig unbrauchbares Planungswerkzeug für eine enkelverträgliche Entwicklung der Filder! Angesichts der Klimaveränderung ist es jetzt höchste Zeit, unser aller Handeln – auch das der Städte und Gemeinden – auf den Prüfstand zu stellen.



## Die Grenzen des Wachstums auf den Fildern sind (schon längst) erreicht!

Ein Löwenanteil der Filderböden gehört zu den besten Böden weltweit. Sie haben z.B. den Dürresommer 2018 besser überstanden als in vielen anderen Regionen. Doch die Böden sind von den Bauplänen der Kommunen, von Straßen und Großprojekten bedroht. Die Startbahn-Verlängerung in den 1990er Jahren, die Autobahnverlegung und -Verbreiterung, der Messebau, für den bereits keine Ausgleichsflächen mehr gefunden wurden, haben der Landwirtschaft bereits hunderte von Hektar entzogen. Nicht zu vergessen: der riesige Flächenfraß durch Wohn- und Gewerbegebiete und Straßen. Auch S-21 zerstört große Flächen.

## Damit muss jetzt Schluss sein!

**Bodenschutz**  
**= Klimaschutz**  
**= Menschenschutz!**

## Neu Denken + HANDELN!

